



Erkki Koort, Gregor Wenda, Kai Härmand, Alexander Lott, Verena Weiss, Jaarek Konsa, Sektionschef Mathias Vogl.

Treffen hochrangiger Experten

Eine hochrangige estnische Delegation besuchte am 3. und 4. Juni 2013 das Bundesministerium für Inneres (BMI), um sich über Fragen des Rechtsschutzes und die Struktur der österreichischen Sicherheitsbehörden und Sicherheitsdienste zu informieren.

Sektionschef Dr. Mathias Vogl, Leiter der Sektion Recht im BMI, empfing die Delegation unter der Leitung des stellvertretenden Generalsekretärs für interne Sicherheitspolitik im estnischen Innenministerium, Erkki Koort.

Weitere Teilnehmer aus Estland waren die stellvertretende Generalsekretärin für Rechtspolitik im estnischen Justizministerium, Kai Härmand, sowie die Fachexperten Jaarek Konsa vom Innenministerium und Alexander Lott vom Justizministerium.

Im Zentrum des Arbeitsbesuches standen Fragen zur Organisation der Sicherheitsbehörden und der „Intelligence Services“ in Österreich. In diesem Zusammenhang war die Institution des Rechtsschutzbeauftragten im Bundesministerium für Inneres von beson-

derem Interesse; diesem kommen bei verschiedenen offenen und verdeckten Überwachungsmaßnahmen zum Teil weitreichende Befugnisse zur Wahrung des „kommissarischen Rechtsschutzes“ zu. 1997 wurde in der Strafprozessordnung erstmals die Funktion eines Rechtsschutzbeauftragten geschaffen. Seit 2000 gibt es auch im Sicherheitspolizeigesetz und seit 2001 im Militärbefugnisgesetz von der Ministerialverwaltung unabhängige und weisungsfrei gestellte Rechtsschutzbeauftragte.

Neben Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der Rechtssektion fanden Treffen mit Fachleuten des Bundesamts für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) und des Bundeskriminalamts statt. Mitarbeiter des Einsatz- und Koordinationscenters (EKC) informierten die Gäste

unter anderem über die Einsatzmaßnahmen bei der Hochwasser-Katastrophe in Österreich. Gruppenleiter Dr. Wilhelm Sandrisser präsentierte die internationale Strategie des BMI.

Estland ist seit 2004 Mitglied der Europäischen Union. Der baltische Staat hat rund 1,3 Millionen Einwohner. Polizei und Grenzschutz befinden sich seit einer Reform im Jahr 2010 unter einheitlicher Führung. Das zuständige Ressort für die Exekutive und den Inlandssicherheitsdienst ist das Innenministerium; der Auslandssicherheitsdienst ist dem Verteidigungsministerium zugeordnet. Die legislative Zuständigkeit für das gemeinsame Gesetz zu den estnischen Sicherheitsdiensten liegt im Justizministerium.

Gregor Wenda